



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Mittwoch, 11.07.2018

Selfin-Quoten von der Bezirksgemeinschaft

GEMEINDERAT: Aurer Räte mehrheitlich für den Ankauf der 140 von der Bezirksgemeinschaft angebotenen Quoten

AUER. Ein Grundsatzbeschluss zur Übernahme von Quoten der Selfin GmbH von der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland stand am Montagabend auf der Tagesordnung des Aurer Gemeinderats. Weiters stand eine Abänderung des Bilanzausgleichs 2018 sowie die Genehmigung der vierten Bilanzänderung 2018 zur Behandlung.



Zu Sitzungsbeginn teilte Integrationsreferent **Hubert Bertoluzza** (im Bild) auf Anfrage

des Ratsmitgliedes Egon Giovannelli mit, dass 41 Asylbewerber, davon 25 Männer und 16 Frauen, im Haus ex-Pernter untergebracht seien. Von den Männern haben 10 Personen eine Arbeit gefunden und 9 Personen machen zurzeit ein Praktikum. Neben den Sprachkursen besuchen 7 Personen einen ESF-Kurs als Lebensmittelverkäufer oder Küchengehilfe im Gastgewerbe. Im Herbst sei laut Bertoluzza eine Ausbildung in Raumpflege für Frauen geplant.

Mit einer Abänderung des Bilanzausgleiches wurden 79.000 Euro aus dem Verwaltungsüberschuss für die Rückzahlung an den Rotationsfonds zweckgebunden. Mehreinnahmen von rund 90.000 Euro wer-

den unter anderen für Zuweisungen an den Amateursportclub in Höhe von 15.000 Euro für die Tätigkeit und den Ankauf eines Kleinbusses verwendet. Der Verein Pro Schwarzenbach erhält 11.000 Euro für die Führung der Kunsteisplätze und die Pfarrei 19.000 Euro für Investitionen in der Marienkirche.

Bürgermeister Roland Pichler berichtete, dass die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland ihre Anteile an der Selfin GmbH an die Mitgliedsgemeinden übertragen möchte. Mehrheitlich genehmigte der Rat, die 140 von der Bezirksgemeinschaft angebotenen Quoten um 63.500 Euro anzukaufen.



41 Asylbewerber leben in Auer. Im Bild das vom Land für die Asylbewerber angemietete Gebäude.